

Heitere Texte bei der „Lesung unter der Linde“

Seligenstadt (lino) – Unter dem Titel „Beziehungsweisen“ präsentieren Mitglieder der Theatergruppe Kunstforum im Zuge der Freiluftausstellung „verbunden, verknotet, verformt“ am Sonntag, 7. September, um 17 Uhr im Klosterhof der früheren Abtei eine Mischung aus Lyrik und Prosa.

Bei der „Lesung unter der Linde“ erwarten die Zuhörer nachdenkliche und heitere Texte zu Familienbanden und klassischen und postmodernen Zweierbeziehungen.

Sie erfahren unter ande-

rem etwas über die Lebensgewohnheiten des „Pubertiers“, die speziellen Sorgen eines Jungesellen und die Lieben des Herrn Schopenhauer.

Francoise Gessler, Ingrid Jost, Monika Lippens und Patrick Rachor gestalten den vergnüglichen Lesensachmittag, Wasser und Wein gibt es kostenlos. Der Eintritt kostet fünf Euro an der Abendkasse, bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Winterrefektorium statt.

Die Freiluftausstellung „verbunden - verknotet - verformt“ im Klosterhof

der ehemaligen Benediktinerabtei läuft noch bis zum Sonntag, 28. September. Im Klosterhof sind die großen Skulpturen zu bewundern, in der Galerie Kunstforum im Alten Haus in der Frankfurter Straße 13 sind die kleinen Formate sowie Malerei und Zeichnungen zu sehen.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sind Irene Anton, Jörg Bach, Ewerdt Hilgemann, Martina Lauinger, Stephan Marienfeld, Jens Trimpin und Michael Zwingmann.

Während der Klosterhof täglich von morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet ist, sind die Öffnungszeiten der Galerie an der Frankfurter Straße freitags, samstags und sonntags sowie an Feiertagen von 15 bis 18 Uhr.

Am Sonntag, 14. September, dem „Tag des offenen Museums“, wird Nadine Nitsche (BA) um 16 Uhr eine Führung durch die Ausstellung geben, begleitet von der Stadtführerin Frau Lüft, die über die Historie des Alten Hauses von 1327 sprechen wird.



„Beziehungsweisen“ präsentieren Mitglieder der Theatergruppe Kunstforum im Zuge der Freiluftausstellung „verbunden, verknotet, verformt“

Festbier der Glaabsbräu ein Hochgenuss

O´zapft is!

Seligenstadt (red) – Aus Hopfen, Wasser und Malz – streng nach dem deutschen Reinheitsgebot – und einer speziellen Rezeptur mit Karamellmalz, Braugerste aus regionalem Anbau und feinstem Hopfenaroma wurde das Festbier der Glaabsbräu vor einigen Wochen eingebracht. Im letzten Jahr erstmalig in kleiner Menge als Fassbier angeboten war die Saisonbierspezialität ein großer Erfolg. Auf vielfachen Wunsch der Kunden bietet die Brauerei diesen herbstlichen Hochgenuss nun nicht nur als Fassbier für die Gastronomie, sondern auch in limitierter Menge in der Bügelflasche im Handel an.

Die Oktoberfest-Spezialität aus der ältesten Brauerei Südhessens – ein vollmundiges, malzbetontes und sehr süßiges Bier - ist

Bei der ersten Verkostung im Zwickelkeller der Brauerei gab es durchweg positive Resonanz. „Mit unserem Festbier wollen wir den Oktoberfesten der Region eine ganz besondere Note verleihen“, so Gunnar Schütz, Braumeister der Glaabsbräu.

